



Garantiezerifikat

Isolide® Isolierglas - Trisolide® Isolierglas

Januar 2017

Allgemeine Garantieklausel Isolide® / Trisolide®

- 1** Scheuten Glas Nederland BV garantiert unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen, dass 10 Jahre ab dem Produktionsdatum der Isolide® oder Trisolide® (dreifachen) Isolierglaseinheit (oder ab dem Rechnungsdatum, wenn seither nicht mehr als 30 Tage vergangen sind), keine Verschlechterung der Durchsicht oder ein nicht entfernbarer Grauschleier durch Kondensation, Belägen auf den bzw. Korrosion der Glasplatten an der Hohlraumseite aufgrund eines Fehlers an der Isolide® / Trisolide® Isolierglaseinheit auftreten wird.
- 2** Die unter Punkt 1 genannte Garantie wird unter der Bedingung erteilt, dass die Montage von Isolide® / Trisolide® Isolierglas in den Niederlanden folgendes erfüllt:
 - a** die in der niederländischen Norm NEN 3576 und den Richtlinien gemäß NPR 3577 oder deren Änderungsblättern verlangten Anforderungen;
 - b** andere, als die unter a genannten Montagevorschriften, vorausgesetzt, sie wurden von Scheuten Glas Nederland BV schriftlich akzeptiert und sie sind in Bezug auf Inhalt und Tenor gleichwertig oder qualitativ besser als die unter Punkt a genannten Montagevorschriften. Es wird davon ausgegangen, dass der Abnehmer alle Montage- und Wartungsvorschriften kennt und seine(n) eventuellen Abnehmer über deren Inhalt informiert hat.
- 3** Von der Garantie ausgenommen sind alle Schäden an der Einheit aufgrund:
 - a** der nicht spannungsfreien Montage der Scheiben sowie bautechnischer Ursachen, wie z. B. ein Absacken des Gebäudes, wodurch das Glas unter Spannung steht;
 - b** einer Verformung und/oder Veränderung der Umgebungsstruktur aufgrund einer beliebigen Ursache (einschließlich Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Glaseinheit);
 - c** mechanischer Ursachen, wie z. B. äußere Gewalt einschließlich Zertrümmern, Abschleifen oder Nachbessern der Einheit;
 - d** des Anbringens von Veränderungen in der Struktur der Isolierglaseinheit (einschließlich des Beklebens einer der beiden Seiten der Einheit mit Folie oder des Anstreichens des Glases auf einer der beiden Seiten);
 - e** der unzureichenden Wartung an der Umgebungsstruktur und/oder an der Falzdichtung; die Wartung muss die in NPR 3577 und die in den OAD 2011 (niederländische Wartungsempfehlungen für Doppelverglasungssysteme) und deren eventuellen Änderungsblättern verlangten Anforderungen erfüllen;
 - f** der Exposition gegenüber chemischen Einflüssen und/oder aggressiven Reinigungsmitteln, die die Randabdichtung der Einheit angreifen können;
 - g** thermischer Ursachen, d. h. Bruch oder Beschädigung aufgrund einer Spannung, die durch lokale, teilweise Erwärmung der Einheit verursacht wurde, wodurch es zu großen Temperaturunterschieden innerhalb der Scheibe kommt;
 - h** des Einsatzes von Materialien für die Konstruktion, Konservierung, Nachbearbeitung oder Abdichtung der Fenster, Türen oder Zargen (insbesondere das Kittmaterial), die die Eignung des Isolierglases in der betreffenden Anwendung mindern;
 - i** direkter Kontakte von Materialien mit dem Isolierglaskitt, mit Ausnahme der notwendigen Kontakte der Verglasungs- und Tragklötze, vorausgesetzt, die Materialwahl für die Klötze ist gemäß NPR 3577 erfolgt.
- 4** Keine Garantie wird gegeben für:
 - Einheiten mit einem oder mehreren Scheiben Struktur- oder Drahtglas;
 - Einheiten mit Kreuz- oder Wiener Sprossen;
 - Einheiten mit einem oder mehreren vollflächig emaillierten Scheiben;
 - für die nicht vertikale Montage bestimmter Einheiten;
 - Einheiten mit Blei- oder Kupferverglasung im Hohlraum;
 - für den industriellen Einsatz und für Schwimmbäder bestimmte Einheiten;
 - Mängel/Abweichungen bei der Isolide® / Trisolide® Glaseinheit bzw. in deren Einzelteilen, die innerhalb der in den niederländischen Normen genannten Toleranzgrenzen liegen;
 - Verzerrungen, sowohl in der Durchsicht als auch in der Reflexion aufgrund von Eigenschaften, die bestimmten Glasarten und/oder Kombinationen inhärent sind; hierzu gehören auch Verzerrungen aufgrund von Toleranzen, barometrischen Druckunterschieden, Temperaturunterschieden und geografischen Höhendifferenzen;
 - das Sichtbar sein von Farbstreifen und/oder -mustern aufgrund von Interferenz;
 - Trisolide® dreifach Verglasung wobei eine oder mehrere Seiten kürzer sind als 650 mm.
- 5** Im Gegensatz zu dem unter Punkt 1 Genannten, gibt es keine Garantie für Einheiten, die für rollendes Material bestimmt sind.
- 6** Im Gegensatz zu dem unter Punkt 1 Genannten, ist die Garantie für Einheiten mit Brandschutzverglasung auf fünf Jahren beschränkt.
- 7** Im Gegensatz zu dem unter Punkt 1 Genannten, ist die Garantie für Einheiten mit einer oder mehreren polycarbonat Scheiben / Komponenten auf zwei Jahren beschränkt.
- 8** Die Garantie beinhaltet, dass - wenn die Durchsicht innerhalb der Garantiezeit schlechter wird, ohne dass eine der oben genannten einschränkenden oder ausschließenden Bedingungen gilt - schnellstmöglich eine möglichst identische Isolierglaseinheit zur Verfügung gestellt und die Montagekosten mit maximal € 15,- pro m² für das neugelieferte Isolierglas vergütet werden; die Garantie für die ausgetauschte Einheit gilt für die verbleibende Garantiezeit der ursprünglichen Einheit. Folgeschäden, d. h. alle nicht direkt mit dem gelieferten Glas in Zusammenhang stehenden Schäden, werden nicht vergütet.
- 9** Es wird keine Garantie gewährt, falls und solange die Rechnungen von Scheuten Glas Nederland BV und/oder anderen Scheuten-Entitäten nicht vollständig beglichen sind.
- 10** Der Garantiesanspruch muss immer über Ihren Glaslieferanten, d. h. über denjenigen eingereicht werden, bei dem Sie das Glas gekauft haben; auf dem Garantieschein muss dessen Name und dessen Adresse stehen. Die Mitteilung muss innerhalb von 30 Tagen nach Entdeckung des Fehlers gemacht werden. Sie sind verpflichtet Schäden so weit wie möglich zu begrenzen.

Scheuten Glas Nederland BV weist Sie auf die Pflicht hin, diese Garantie im Falle eines Weiterverkaufs Ihren Kunden auszustellen und sie darüber zu informieren, dass sie die Garantie an den Endverbraucher weitergeben müssen. Nur dann können Ansprüche auf die Garantie gemäß den oben stehenden Bedingungen geltend gemacht werden.

Glasmonteur: _____
Projektname: _____
Straße: _____
PLZ/Stadt: _____

Stempel des Lieferanten

Wartungsrichtlinien Isolierglas

Sie erhalten diese Anleitung für den richtigen Gebrauch und die Wartung Ihrer Fenster, weil in Ihrem Gebäude Isolierglas montiert wurde. Isolierglas besteht aus zwei oder drei Scheiben mit einem oder zwei Hohlräumen dazwischen. Der Hohlraum zwischen den Scheiben ist mit Luft oder Edelgas, meistens Argon, gefüllt.

Folgende Eigenschaften von Isolierglas müssen erhalten bleiben:

- Lichtdurchlässigkeit
- Durchsicht
- Wärmedämmung
- Schalldämmung
- Sicherheit
- Regenschutz
- Luftdichtheit
- Ästhetik

Gleichzeitig bleibt Ihr Garantieanspruch durch eine korrekte Wartung und den richtigen Gebrauch erhalten. Deshalb wird in dieser Anleitung auch auf die für den Garantieanspruch geltenden Bedingungen eingegangen.

Erhalt der Eigenschaften

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Glas haben, müssen die Eigenschaften der Scheibe im ursprünglichen Zustand erhalten werden. Vor allem für die Lichtdurchlässigkeit, die Durchsicht und die Wärmedämmung ist es wichtig, dass die Randabdichtung im Hohlraum in einwandfreiem Zustand ist und bleibt. Bei einer undichten Randabdichtung kann nämlich Feuchtigkeit in den Hohlraum gelangen, durch die das Glas angegriffen wird und es zu einer möglichen Kondensation im Hohlraum kommt. Dadurch verschlechtern sich die Lichtdurchlässigkeit und die Durchsicht.

Darüber hinaus kann Edelgas (das auch für die Isolierung sorgt) aus dem Hohlraum austreten. Auf beschichtetem Glas kann es zu Fleckenbildung kommen.

Die Randabdichtung kann direkt oder indirekt durch Feuchtigkeit oder UV-Strahlung aufgrund des schlechten Zustands von Farbanstrich und Verkittung sowie durch Holzfäule angegriffen werden. Ferner können extreme thermische oder chemische Einflüsse, aber auch schlecht funktionierende bewegliche Teile Ursache für die Qualitätsverschlechterung der Randabdichtung sein.

Wartung von Farbanstrich und Verkittung

Farbe und Kitt müssen in einwandfreiem Zustand bleiben. Der Anstrich verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit und das Verrotten der Holzarge. Der Zustand des Innenanstrichs ist mindestens so wichtig, wie der des Außenanstrichs. Im Winter kommt es im Haus nämlich zu einer ziemlich starken Wasserdampfentwicklung und dieser Dampf sucht sich seinen Weg nach draußen. Schlecht gestrichene Holzargen sind hierfür besonders anfällig. Unterwegs kondensiert die Feuchtigkeit vor allem in den offenen Verbindungen von Holzpfosten und -schwelen, wodurch die Gefahr der Holzfäule gegeben ist; u. a. dadurch kann sich Feuchtigkeit auf der Randabdichtung der Verglasung ansammeln. Der Feuchtigkeitsgehalt im Zargenholz darf maximal 16 % betragen.

Es ist notwendig, Anstrich und Verkittung (vor allem der Grundswellen) mindestens einmal pro Jahr zu kontrollieren und auszubessern/ausbessern zu lassen oder zu erneuern. Hierfür können Sie einen entsprechenden Vertrag mit Ihrem Malerbetrieb abschließen. Für die Wartung sind neutrale, nicht aggressive Produkte zu verwenden.

Das Kriterium für die Notwendigkeit der Ausbesserung der Dichtungsfugen ist die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kitts oder des Trockenverglasungsprofils. Wenn es zu einer Loslösung kommt oder wenn in den Dichtungsfugen Öffnungen entstehen, kann Feuchtigkeit in den Falz gelangen. Während der Kontrolle muss geprüft werden, ob der Kitt noch gut haftet oder ob immer noch ein ausreichender Druck des Trockenverglasungsprofils gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, ist eine Reparatur erforderlich.

Der Kitt der Dichtungsfuge kann ausgebessert werden, indem eine Dreiecksfuge auf der bestehenden Kittfuge angebracht wird. Hierfür wird die defekte Kittfuge mindestens 3 mm tief ausgeschnitten.

Anschließend werden die Haftflächen trocken, sauber und fettfrei gemacht. Die neue Kittfuge muss so angebracht werden, dass die Haftfläche auf dem Glas mindestens 5 mm breit ist.

Ist nur die Grundschwelle auszubessern, muss die Reparaturfuge auch bis zu einer Höhe von 150 mm in den Pfosten angebracht werden. Ist die Haftung der Kittfuge nicht mehr ausreichend, muss die bestehende Falzleiste entfernt und nach der Reinigung wieder angebracht bzw. erneuert und wieder mit einer fachgerechten Kittfuge versehen werden. Eine ursprünglich mit einem Trockenverglasungsprofil versehene Verglasung, muss bei der Reparatur wieder mit einem solchen System montiert werden. Wenn die Abdichtung nicht mehr funktioniert, muss das Profil durch ein ähnliches Profil ausgetauscht werden. Weil sonst Feuchtigkeit in den Falz eindringen könnte, müssen die Trockenverglasungsprofile auch ersetzt werden, wenn die Ecken nicht gut anschließen.

Die Wartung von beweglichen Teilen

Häufig sind schlecht funktionierende bewegliche Teile die Ursache für Undichtigkeiten in der Randabdichtung des Isolierglases. Fenster und Türen dürfen vor allem nicht klemmen, sondern müssen leichtgängig zu öffnen und zu schließen sein. Durch das Ziehen an klemmenden Fensterflügeln und Türen (oder das Drücken dagegen) gehen die Verbindungen zwischen Pfosten und Schwellen kaputt und es dringt Feuchtigkeit ein. Um die beweglichen Teile in einwandfreiem Zustand zu erhalten, müssen Scharniere, Tür-/ Fensterheber, Türgriffe und Schösser regelmäßig kontrolliert und falls erforderlich gereinigt, geschmiert und nachgestellt werden.

Die Belüftung aufrecht erhalten

Für die Ableitung überflüssiger Feuchtigkeit in der Nähe der Verglasung wurden an der Außenseite im Fenster oder in der Zarge, in Höhe der Falzleisten, Lüftungsöffnungen angebracht. Diese Öffnungen müssen von Staub, Schmutz und Ungeziefer freigehalten werden.

Reinigung

Mindestens zweimal pro Jahr müssen Fenster und Zargen gereinigt werden, und zwar nicht nur, wegen des sauberen Eindrucks, sondern vor allem auch für den Erhalt der Konstruktion. Bei unzureichender Reinigung werden die Verbindungen und Ränder der Aluminiumfenster, die Verkittung und der Anstrich der Holzfenster sowie die Oberfläche von Kunststofffenstern von Schmutz angegriffen. Deshalb sollten außer dem Glas auch gleichzeitig die Zarge, die beweglichen Teile, die Falzleisten, die Lüftungsöffnungen sowie die Beschläge gereinigt werden. Dadurch verlängert sich die Lebensdauer von Zarge und Anstrich merklich und bleiben die beweglichen Teile länger funktionstüchtig.

Bei der Reinigung des Glases muss darauf geachtet werden, dass durch Sandkörner kleine Kratzer auf dem Glas entstehen können. Deshalb sollte vor der Reinigung des Glases mit einem Schwamm eventuell vorhandener Sand mit viel Wasser abgespült oder abgespritzt werden.

Außerdem darf das Glas nicht mit Scheuermitteln bzw. aggressiven Reinigungsmitteln behandelt werden. Scheuermittel können auf Glas, Aluminium und Kunststoff Kratzer verursachen. Aggressive Reinigungsmittel können den Kitt, die Farbschicht von Holzfenstern sowie die Deckschicht von Aluminium- oder Kunststofffenstern angreifen. Außerdem kann sich die Lebensdauer der Randabdichtung des Isolierglases dadurch verkürzen.

Für alle Arten von Fenstern und Türen sind neutrale Handgeschirrspülmittel (also keine Mittel für Geschirrspülmaschinen!) geeignet. Immer mit sauberem Wasser nachspülen.